



Newsletter November 2012

Liebe Mitglieder und Freunde des LAFT Berlin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir informieren zu aktuellen Themen und geben im Anschluss wie immer Termine und Fristen bekannt.

#### Konzeptförderung Berlin

Anlässlich der anstehenden Frist für die Konzeptförderung 2015-2018 Ende Januar 2013 tritt die Frage wieder auf den Plan, inwieweit dieses Förderinstrument den Produktionsstrukturen freier Gruppen entspricht? Die Planungssicherheit über einen mehrjährigen Zeitraum ist für die Gruppen und ihre Koproduktionsstätigkeit von großer Wichtigkeit, die Abrechnungsmodalitäten sind jedoch ursprünglich an privatrechtlich organisierten Häusern ausgerichtet und bedeuten für flexibel und multilokal agierende Gruppen einen hohen bürokratischen Aufwand, der fast nicht zu leisten ist. Um über eine diesbezügliche Reform der Förderrichtlinien erneut nachzudenken, ist eine Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem Tanz und der Kulturverwaltung geplant. Die derzeit bestehenden Bedingungen werden in einer Informationsveranstaltung des LAFT Berlin gemeinsam mit der Kulturverwaltung am 14. Dezember 2012 für interessierte Gruppen und Spielstätten vorgestellt und es besteht die Möglichkeit für Fragen.

#### City Tax fort he Arts

Die Veranstaltung des Rats für die Künste zur City Tax am 13.11.2012 ergab einen fraktionsübergreifenden Konsens der kulturpolitischen Sprecher des Berliner Abgeordnetenhauses darüber, dass die zusätzlichen Einnahmen aus der City Tax überwiegend in die Kultur und zu 50% in die Freie Szene der Stadt fließen müssen. Auch der Rat für die Künste und der Landesverband Berlin des Deutschen Bühnenvereins äußerten sich in diese Richtung (siehe PM 14.11.212 im Anhang). Wie die Staatssekretärin für Finanzen, Dr. Sudhof, erklärte, kann die City Tax rechtssicher nur als Aufwandssteuer auf privat veranlasste Übernachtungen erhoben und daher nicht zweckgebunden werden. Die Verwendung der zusätzlichen Einnahmen für Kultur und insbesondere die Freie Szene wird also noch innerhalb der Fraktionen und im Plenum zu erstreiten sein, was von den kulturpolitischen Sprechern als schwierig beschrieben wurde. Die Koalition der Freien Szene hatte im Vorfeld der Diskussion die geforderten 50% der City Tax (geschätzte 20 Mio. Euro) mit konkreten Bedarfswerten unterlegt.

An der City Tax-Verteilung wird sich exemplarisch zeigen, ob die (Kultur)Politik die Notwendigkeit einer neuen Weichenstellung in der Kulturförderung wirklich anerkennt, ob sie die Berliner Freie Szene als Zukunftsmotor für die Kultur in der Stadt wertschätzt und deren nachhaltige Förderung ebenso fraktionsübergreifend erkämpft. Oder ob sie die Abwanderung der pulsierenden und attraktiven Szene riskiert.

Um diese Dimension zu verdeutlichen, wird die Koalition der Freien Szene, darunter der LAFT Berlin, in den nächsten Wochen verstärkt öffentlich wirksam werden und ruft zur Unterstützung auf.

Hier noch einmal eine Auswahl der Pressestimmen zur City-Tax-Veranstaltung :

<http://www.zeit.de/kultur/2012-11/berlin-kultur-city-tax>

<http://www.taz.de/1/berlin/tazplan->

[kultur/artikel/?dig=2012%2F11%2F15%2Fa0196&cHash=6305d1b14537a1939872e18497ed8100](http://www.sueddeutsche.de/kultur/berlin-plant-city-tax-boheme-als-standortvorteil-1.1523482)

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/berlin-plant-city-tax-boheme-als-standortvorteil-1.1523482>

#### GEMA - Tarifreform

Bekanntlich vollzieht die GEMA derzeit eine Gebührentarifreform und bietet ab dem 1. April 2013 nur noch zwei Standardtarife an, den Tarif U-V und M-V. (offizielle Tarifinformationen im Anhang) Den Tarif BM (Bühnenmusik) wird es dann nicht mehr geben, was für viele erhebliche Mehrkosten bedeutet. Unterschiedliche Proteste sowie Verhandlungen des Bühnenvereins und der Club Commission mit der GEMA blieben bisher erfolglos.

Der LAFT Berlin wird gemeinsam mit dem Bundesverband Freier Theater, der sich des Themas prioritär annehmen will, eine Arbeitsgruppe bilden, um auch von Seiten der Freien Darstellenden Künste auf Bundesebene mit der GEMA in Verhandlungen zu treten.

Wir rufen alle, die sich mit dem Thema schon befasst haben und die Situation für problematisch halten auf, sich möglichst bald beim LAFT Berlin ([info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de)) zu melden, damit gemeinsam mit dem BUFT die inhaltliche Arbeit begonnen werden kann.

#### Bundeskulturförderung

Der Kulturhaushalt des Bundes ist für 2013 mit einer Aufstockung um 100 Mio. Euro beschlossen worden. Dazu gehört – im Rahmen der Aufstockung der Mittel für die Kulturstiftung des Bundes – die einmalige Budgeterhöhung für den Fonds Darstellende Künste in Höhe von 600.000 Euro. Diese Erhöhung ist für Projekte des "Theaters im öffentlichen Raum" vorgesehen. Es wird dafür noch in diesem Jahr eine Ausschreibung geben, über die der Fonds DaKu informieren wird. Pressemeldung des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien:

<http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Pressemitteilungen/BPA/2012/11/2012-11-09-neumann-kulturhaushalt.html>

### 1. LAFT BERLIN TERMINE

11. Dezember 2012

Beratung durch den Vorstand des LAFT Berlin

17 – 18 Uhr Einzelgespräche im LAFT Berlin Büro, Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, EG rechts, Raum E60

Nur mit Anmeldung (bitte mit Angabe der zu besprechenden Fragen) unter [info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de)

Nur für Mitglieder des LAFT Berlin und des ZTB! Noch-Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen, bei der Beratung dem LAFT Berlin beizutreten.

14. Dezember 2012

Informationsveranstaltung von LAFT Berlin und der Kulturverwaltung des Berliner Senats zur Konzeptförderung (Förderzeitraum 2015-2018)

11 Uhr im Theater Aufbau Kreuzberg (TAK), Prinzenstrasse 85 F, 10969 Berlin (Eingang über den Prinzenhof)

In Vorbereitung auf den Abgabetermin für Anträge zur nächsten Konzeptförderung am 31.1.2013 findet am 14.12.2011 eine Informationsveranstaltung der Berliner Kulturverwaltung und des LAFT Berlin statt, auf der gezielt Fragen zu den Anträgen behandelt werden.

8. Januar 2012

17. Expertentag: Melanie Seifart / Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes - Regionalbüro Berlin Brandenburg

im Theaterhaus Berlin Mitte, Wallstraße 32, 10179 Berlin

Einzelgespräche von 17 bis 18 Uhr nur mit Anmeldung bis zum Tag davor unter [programm@laft-berlin.de](mailto:programm@laft-berlin.de) , offene Runde ab 18 Uhr

## 2. WEITERE TERMINE

2. Dezember 2012

ztb - Zukunftswerkstatt zum Thema Pledge

12-15 Uhr, Uferstudios, Seminarraum 2

The Pledge wurde erstmalig auf einem Arbeitsreffen mit den Studenten des HZT und dem Vorstand des ztb formuliert.

Brauchen wir Tanzakteure als Schutz vor weiterer Selbstaussbeutung Grenzfällen, die wir uns vornehmen, nicht zu überschreiten?

"The Pledge (Gelöbnis) entstanden aus der Notwendigkeit, der selbstaussbeuterischen Kultur in der Tanzszene entgegen zu wirken und Wege zur Veränderung des Ansehens und Umgangs von und mit Künstlern in Berlin, Deutschland und anderswo aufzuzeigen, ist das Gelöbnis ein Mittel, seine Existenz als Künstler selbst in die Hand zu nehmen, Verantwortung für die eigenen Wertvorstellungen zu übernehmen.

Ein Gelöbnis heißt schlicht und ergreifend, sich selbst klar zu machen, unter welchen Umständen man arbeiten will, diese niederzuschreiben und sich daran zu halten. Ein Gelöbnis ist friedlicher Widerstand gegen herrschende Mechanismen der Abhängigkeit. Es zeigt, dass jeder von uns seine künstlerische Existenz selbst bestimmen kann. Wir haben eine Wahl. Wir können verändern. Jeder allein zuerst. Und somit für alle." (Julia Kreutzer – Studentin der HZT)

10. Dezember 2012

ZWISCHEN KUNST UND KREATIVWIRTSCHAFT. PERSPEKTIVEN DER KULTURPOLITIK

16.30 – 19.00 Uhr, Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin

Kulturpolitik steht mehr denn je auf dem Prüfstand. Brauchen wir eine erneuerte „neue Kulturpolitik“?

16.30 Uhr Rede „Kultur und Sozialdemokratie“

Julian Nida-Rümelin (Professor für Philosophie an der Universität München)

17.00 Uhr Podiumsdiskussion

KULTURINSTITUTIONEN, KREATIVPAKT und KÜNSTLERISCHE FREIHEIT.

Kulturpolitische Programmatik auf dem Prüfstand

Gäste:

Siegmond Ehrmann (MdB, Sprecher für Kultur und Medien der SPD-Bundestagsfraktion)

Helge Malchow (Verleger Kiepenheuer & Witsch)

Eva Menasse (Schriftstellerin)

Madeline Ritter (Leitung Tanzfonds, „Kreativpakt“)

Oliver Scheytt (Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft)

Olaf Zimmermann (Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates)

Moderation: Wolfgang Thierse

18.30 Uhr Offene Debatte

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung bitte bis zum 7.12. 2012 an: [kulturforum@spd.de](mailto:kulturforum@spd.de) oder per Fax an: 030/25991-324

Eintritt frei – Ausweis erforderlich

Material zur Debatte: [https://www.spd.de/spd\\_organisationen/kulturforum/termine/zwischen-kunst-und-kreativwirtschaft-perspektiven-der-kulturpolitik1](https://www.spd.de/spd_organisationen/kulturforum/termine/zwischen-kunst-und-kreativwirtschaft-perspektiven-der-kulturpolitik1)

10. bis 12. Dezember 2012

Jahrestagung des Bundesverbands Freier Theater

Schwankhalle Bremen

Thema: UMBRÜCHE. Freie Darstellende Künste zwischen Peripherie und Metropole

Dörfer sterben aus. Kleinstädte schrumpfen. Großstädte und ihr Umland wachsen zu

Metropolregionen. In Deutschland werden die Menschen im Schnitt älter und insgesamt weniger.

Was bedeuten diese Umbrüche für die Darstellenden Künste? Bekommt das Entdecken, Erforschen und Bespielen von Orten (oder Biographien, oder persönlichen Potentialen) eine neue Dimension?

Die Debatten zur regionalen Entwicklung kreisen vorrangig um Strukturabbau und die Indienstnahme von Künsten, während KünstlerInnen und KulturplanerInnen im kulturpolitischen Diskurs verharren.

Doch Strukturumbau und demografischer Wandel stellen alle vor die gleichen Herausforderungen.

Über welche Wege lassen sich neue Orte und Ideen in den Umbrüchen entdecken? Diese Fragen werden mit Wissenschaftlern, Planern und Theaterschaffenden diskutiert.

Programm, Online-Anmeldeformular und weitere Informationen unter

<http://www.jahrestagung.freie-theater.de>

Begrenzte Reisekostenzuschüsse zur BUFT-Tagung können über den LAFT Berlin( [info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de)) beantragt werden.

13. Dezember 2012

Informationsveranstaltung zum Bundesprogramm „Kultur macht stark“.

17.00 bis 19.30 Uhr

im JugendKulturZentrum PUMPE, Lützowstr.42, 10785 Berlin-Mitte.

[www.jugendkulturzentrumpumpe.de/kontakt.php?lng=de](http://www.jugendkulturzentrumpumpe.de/kontakt.php?lng=de)

Mit „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung in den Jahren 2013 bis 2017 Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Kulturelle Bildung, die sich an bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren wenden und von lokalen Bündnissen umgesetzt werden.

Um zu informieren und eine Antragstellung zu ermöglichen, laden die LKJ Berlin e.V. und die Kulturprojekte GmbH zu einer ersten Informationsveranstaltung ein.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zu der Informationsveranstaltung bis zum 5.12.2012 dringend erforderlich.

Mehr Informationen siehe PDF und Anmeldeformular im Anhang

24.-27. Januar 2013

Jahrestagung der dramaturgischen Gesellschaft „Es gilt das gesprochene Wort - Sprechen auf der Bühne - und über das Theater“

Bayerische Theaterakademie August Everding in München

Unter dem Thema 'Es gilt das gesprochene Wort' befasst sich die Jahrestagung der dg mit dem Sprechen im und über das Theater. Partner sind u.a. die Münchner Kammerspiele, die Bayerische Staatsoper, das Residenztheater, das Münchner Volkstheater sowie die Theaterwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität.

Mehr Informationen unter <http://www.dramaturgische-gesellschaft.de/>

### 3. AUSSCHREIBUNGEN UND FRISTEN FÜR FÖRDERUNG

100 Grad Festival vom 21.-24. Februar 2013 im HAU und in den Sophiensaealen – Ausschreibung  
Einsendeschluss für Projekte: 2. Dezember 2012

Mehr Informationen unter:

<http://www.sophiensaele.com>

Projektfonds Kulturelle Bildung, dezentrale Vergabe, Fördersäule 3, Anträge bis zu einer  
Fördersumme von 3000 €

Abgabefrist im Bezirk Steglitz Zehlendorf: 1.12.2012

Abgabefrist im Bezirk Charlottenburg Wilmersdorf: 3.12.2012 ...

Mit einer flexiblen und schnellen Vergabe von Fondsmitteln auf der Bezirksebene sollen kleinere und kurzfristige Kooperationsprojekte in Kitas/ Schulen/ Einrichtungen der Jugendarbeit im Verbund mit (bezirklichen) Kultureinrichtungen, Künstlerinnen und Künstlern im Bezirk unterstützt werden.

Überblick über die Fristen in den einzelnen Bezirken und Links zu den Antragsformularen unter:

<http://www.kulturprojekte-berlin.de/kulturelle-bildung/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/foerdermoeglichkeiten/foerdersaeule-3.html>

Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes

Einsendeschluss: 15. Januar 2013

Bewerbungen für Partnerschaften in den Spielzeiten 2013/14 bis 2014/15 sind noch bis 15.1.2013 möglich.

Mehr Informationen unter <http://www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/programme/doppelpass/index.html>

Schering Stiftung

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2013

Bitte beachten, dass das Projekt grundsätzlich erst im auf das Antragsjahr folgenden Jahr durchgeführt werden kann.

Für das Jahr 2013 können keine Anträge mehr gestellt werden.

<http://www.scheringstiftung.de/de/antragstellung/antragstellung-im-bereich-kultur/verfahren.html>

Kulturstiftung des Bundes

Offene Förderung (allgemeine Projektförderung)

Einsendeschluss: 31. Januar 2013

Die Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes zeichnet sich dadurch aus, dass sie nicht auf die Förderung einer bestimmten Sparte oder eines bestimmten Themas festgelegt ist. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die hier berücksichtigt werden können. Mindestantragssumme: 50.000 Euro sowie eine gesicherte Kofinanzierung von 20% der Gesamtkosten.

Weitere Informationen unter

<http://www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/foerderung/offen/>

Konzeptförderung des Berliner Senats

Bewerbungsschluss für Förderperiode 2015-2018: 31. Januar 2013

Die Konzeptförderung ist eine institutionelle Förderung, die Berliner Theater oder Theater- und Tanzgruppen für den Zeitraum von vier Jahren erhalten. Sie umfasst die Aufwendungen für den gesamten Betrieb des jeweiligen Theaters oder der Theater-/Tanzgruppe. Die Vergabe erfolgt auf Empfehlung von Sachverständigen, die ihre Entscheidung auf der Basis eines künstlerischen Gesamtkonzeptes für den Förderzeitraum trifft. Hintergrund bildet dabei die bisherige künstlerische Entwicklung des Bewerbers im Kontext der Berliner Theater- und Tanzlandschaft.

<http://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/theater-tanz/konzept/index.de.html>

Fonds Darstellende Künste

Nächste Antragsfrist: 1. Februar 2013

Der Fonds hat sich zum Ziel gesetzt, alle Arbeitsfelder und Sparten der darstellenden Künste des professionellen Freien Theaters und Freien Tanzes zu fördern und damit einen substantziellen Beitrag zur Weiterentwicklung einer vielgestaltigen Theater- und Tanzlandschaft in Deutschland zu leisten. Er fördert bundesweit herausragende und qualitativ anspruchsvolle Einzelprojekte und Projektkonzeptionen, die sich vor allem mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen und aufgrund ihrer spezifischen Ästhetik, exemplarischen Versuchsanordnung und besonderen Interaktion mit dem Publikum modellhaft für das Freie Theater und den Freien Tanz sind.

Weitere Informationen unter

<http://www.fonds-daku.de/>

#### 4. SEMINARE/WORKSHOPS

2. Dezember 2012

Interdisziplinäre Werkstatt – Kostüm I, Kostümkollektiv

Kostüm und Text/Erzählung

11 Uhr-20 Uhr mit Pause

Studio 142, Kunstquartier Bethanien

Für alle Bühnenkünstler, Theaterpädagogen und Laien.

Kostümteile, Kleidung und Material aus dem gemeinsamen Kostümfundus bieten Improvisations-Grundlage für Text, Szene und Performance. Es werden verschiedene Kontexte mit Hilfe von Improvisationstechniken und Methoden des devised theatre künstlerisch erforscht.

Leitung: Tanja Arthur (Bekleidungsschneiderin, Regisseurin, Performerin, Dozentin) und Muriel Nestler (Bühnen- und Kostümbildnerin, kulturell Bildende)  
Anmeldung bitte bis 25.11.12 unten [workshop@kostuemkollektiv.de](mailto:workshop@kostuemkollektiv.de)  
Kosten: 30 €, ermäßigt 25 €

## 6. INFORMATIONEN

### Neuer Kontakt

Die Administration des NATIONALEN PERFORMANCE NETZ ist in ein neues Büro umgezogen. Bitte für sämtliche Anträge, Verwendungsnachweise und sonstige Briefe ab sofort die neue Postanschrift beachten:

NATIONALES PERFORMANCE NETZ (NPN)

c/o JOINT ADVENTURES

Zielstattstr. 10A

81379 München

Fax- und Rufnummern, sowie E-Mails ändern sich nicht!

[www.jointadventures.net/nationales-performance-netz](http://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz)

### Erfahrung mit Quellensteuer in Frankreich gefragt

Wer kennt sich aus mit der Quellensteuer in Frankreich? Bitte gern unter [info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de) melden.

Wir würden dann gern den Kontakt zu einem LAFT Berlin-Mitglied herstellen, das sich mit dieser Frage an uns gewandt hat.

Herzliche Grüße

Das LAFT Berlin-Team

Dieser Newsletter kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, den Newsletter zu erhalten, bitte eine Email an [info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de) mit dem Betreff "Newsletter abbestellen". Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

Landesverband Freie Darstellende Künste Berlin e.V.

Im Kunstquartier Bethanien

Mariannenplatz 2

10997 Berlin

[info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de)

030-54591600